

Themenzentrierte Jahresstoffverteilung für den sprachlich – gesellschaftlichen Bereich (5. Schulstufe)

Die vorliegende **Grobstruktur** (Jahresplanung) zur fächerübergreifenden Gestaltung eines gesamten Unterrichtsjahres berücksichtigt Lernziele der Unterrichtsgegenstände **Deutsch, Geschichte und Sozialkunde sowie Geografie**.

Diese Grobstruktur korrespondiert mit den anderen Bereichen der 5. Schulstufe. Es ist daher möglich, auch **bereichsübergreifende Projekte** durchführen zu können.

Das vorliegende Angebot ist Produkt der langjährigen begleitenden Schulentwicklungsarbeit zum Schulversuch Mittelschule. Die in den Jahren 1985 bis 1993 erarbeiteten Unterlagen wurden 1998 überarbeitet, gestrafft und um pädagogisch zweckmäßige **Internet - Hinweise** (Anhang) erweitert.

Ziel der Überarbeitung war auch, Hilfestellungen bei der Umsetzung des geplanten **“Lehrplanes 1999”** anzubieten.

Nach dem Diskussionstand vom Dezember 1997 deckt sich das vorliegende Angebot mit den grundsätzlichen Zielvorstellungen der in Erprobung befindlichen Lehrplanüberlegungen, stellt jedoch nur einen von vielen möglichen Lösungsvorschlägen dar.

Die Jahresplanung gliedert sich in **Themenbereiche/mittlere Konkretisierung** (=linke Spalte) und in **methodische und didaktische Empfehlungen** (=rechte Spalte) und kann daher als Grundlage für die eigentliche Vorbereitungsarbeit dienen.

Alle Angebote können uneingeschränkt verwendet, kopiert und weitergegeben werden.

Etwaige **Rückmeldungen** können an das Schulversuchsreferat des Stadtschulrats für Wien direkt gerichtet werden. Ansprechpartner ist diesbezüglich

Frau Michaela Dallinger, Stadtschulrat für Wien, Abt. I/2

1010 Wien, Dr. Karl Renner – Ring 1, E-Mail Adresse: dal-aps@ssr.magwien.gv.at

Viel Erfolg bei der Umsetzung wünscht Ihnen Ihr

LSI Dr. Walter Weidinger

(Leiter der Pflichtschulabteilung im Stadtschulrat für Wien)

Die 5. Schulstufe kann bei entsprechender Planung des Stufenteams in folgende 6 Unterrichtsabschnitte gegliedert werden:

1. *Kennenlernen*
2. *Wie wir wohnen*
3. *Wie wir leben*
4. *Menschen, mit denen wir leben*
5. *Wir gestalten unsere Umwelt*
6. *Wir planen unsere Freizeit*

THEMA 1: KENNENLERNEN	3
Eine neue Umgebung – neue Freunde kennen lernen – soziale und räumliche Sicherheit gewinnen	3
Die Schule ist Arbeitsplatz für viele Menschen	3
Ordnungsrahmen in der Schule – In einer Gemeinschaft müssen alle Rücksicht nehmen – Ordnung ist in allen Lebensbereichen notwendig – Interessen vertreten	4
Kulturen lernen einander kennen	4
THEMA 2: WIE WIR WOHNEN	5
Wohn- (Grundbedürfnisse)	5
Technische Einrichtungen	5
Wohnungen in den Medien	5
Zusammenleben in der Wohnung	5
Wohnumgebung, Wohnqualität	5
Wohnen Stadt - Land	6
Wohnformen	6
Notwendige Berufe zum Bereich Wohnen	6
Haustiere	6
Die Klasse als Wohn – Arbeitsraum	7
THEMA 3: WIE WIR LEBEN	8
Lebensgewohnheiten	8
Werkzeugdenken, neue Techniken	8
Wegwerfgesellschaft	9
Geografisch - wirtschaftliche Bedingungen	9
Rechtlich – kulturelle Grundlagen unserer Gesellschaft	10
Gefahren und Probleme	11
THEMA 4: MENSCHEN, MIT DENEN WIR LEBEN	12
Meine Familie	12
Unsere Freunde	12
Vorurteile / Außenseiter	13
Dritte Welt bei uns und anderswo	13
THEMA 5: WIR GESTALTEN UNSERE UMWELT	14
Gestaltungsmöglichkeiten in Klasse – Schule - Bezirk	14
Abfallbeseitigung	15
THEMA 6: WIR PLANEN UNSERE FREIZEIT	16
Verschiedenen Funktionen der Freizeit	16
Freizeit planen	16
Freizeit als Problem	16
Freizeitgestaltung alleine	16
Regional unterschiedliche Freizeitgewohnheiten	17
ANHANG	18
BRAUCHBARE INTERNETZUGÄNGE:	18

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Thema 1: *Kennenlernen*

Eine neue Umgebung – neue Freunde kennen lernen – soziale und räumliche Sicherheit gewinnen

Die ersten zwei Wochen sollten vorwiegend für Aktionen reserviert werden, die dem persönlichen Kennenlernen von Schülern, Lehrern und Eltern dienen.

Unsere Namen

Jeder kann von sich erzählen

So bin ich – bin ich so?

Umgangsformen (Erwachsene – Kinder; Bekannte – Unbekannte)

Kennenlernen der Räumlichkeiten

Erfahrungsbereich erweitern

Kennenlernspiele, gruppenspezifische Spiele zum Angstabbau (Klassenfest mit Einbeziehung der Eltern – Aktion des gesamten Lehrerteams)

Rollenspiele, Berichte: unfreundliches bzw. freundliches Benehmen;

Sprachliche Mittel beim Grüßen und bei der Anrede, Präsens

Schulführung; Gruppenarbeit bei Anfertigen von Faustskizzen, Zusammenfügen, Vergleichen mit maßstabgerechten Plänen, Bezirksplan, Stadtplan, Österreichkarte, Europakarte, Globus

Schulweg, Verkehrserziehung

Die Schule ist Arbeitsplatz für viele Menschen

Lehrer, Schüler und Eltern arbeiten auf unterschiedliche Weise in der Schule. Daher ist die Zusammenarbeit aller besonders notwendig.

Interviews mit Direktor, Lehrern, Schulwart,...
Erstellen eines Steckbriefes: Aussagesatz, Frage-satz, Aufforderungssatz

Besondere Wünsche der Interviewten an die Schüler

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Ordnungsrahmen in der Schule – In einer Gemeinschaft müssen alle Rücksicht nehmen – Ordnung ist in allen Lebensbereichen notwendig – Interessen vertreten

Gegeneinander – miteinander

Gespräch über die Hausordnung

Wir sind in Ordnung

Die Notwendigkeit von Ordnungsrahmen (Hausordnung, Sitzordnung, Pausenordnung)

Schüler und Lehrer

Übertreten der Ordnungsrahmen, Erstellen dieser Ordnungsrahmen

Verschiedene Ordnungen

Straßenverkehrsordnung, Marktordnung, Zivilrecht, Strafrecht, Jugendschutz, SchUG, ...

Interessen vertreten: persönliche Interessen, Gruppeninteressen,...

Wahl des Klassensprechers, Schulsprechers

Wie Ordnungen verändert werden können; Klassenordnung, Schulordnung, Gesetze, Demokratie

Demokratie – Diktatur

Kulturen lernen einander kennen

Welche Auswirkungen hat das Aufeinandertreffen von Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart?

Beispiele aus Menschheitsgeschichte (positiv – Handel, negativ – Kriege)

Analyse der Probleme bei der Begegnung verschiedener Kulturen (Völker): z.B. Tradition, Sprache, Interessen, Wertvorstellungen, Toleranz

Migration – Ausländer in Österreich

Orientierung auf dem Globus

Europäische Union – Schengen-Abkommen

Wirtschaftskundliche Aspekte beim Kennenlernen von Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart

Geogr.-topograf. Beispiele: Marco Polo, Kreuzzüge, Entdeckungsreisen, (Neo)-Kolonialismus, Funktion der Mission, "Gastarbeiter" in Österreich

Rohstoffausbeutung

e.v. Erweiterung: Völkerverständigung und Massentourismus

Als Gast im Ausland

Reiseberichte, Werbung, Erwartungen, ökologische Aspekte

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Thema 2: *Wie wir wohnen*

Wohn- (Grundbedürfnisse)

In welcher Wohnungsumgebung fühle ich mich wohl? Was ist gemütlich? Tiere in der Wohnung, Ordnung und Sauberkeit – Was versteht man darunter? Wer ist verantwortlich? Rollenbilder in der Familie, Bedeutung der Hausordnung (Gebote – Verbote), Traumwohnung, Einsamkeit – Isolation

Werbung (Zeitung, TV), Interview, Exkursion, Collagen, Rollenspiele, Satzformen: Fragesatz-Befehlsatz

(Interview, Hausordnung) Phantasieaufsatz, Erlebnis-aufsatz, Texte

Technische Einrichtungen

Geräte zur Arbeitserleichterung, Sicherheit im Haushalt und im Wohnbereich, Geräte zur Unterhaltung, Statussymbole, sanitäre Einrichtungen, geogr.-histo.bedingte Unterschiede.

Exkursion Volkskundemuseum, Texte zur hist. Entwicklung, Gegenstandsbeschreibung, Erlebnis-aufsatz, Zeitstreifen über technische Entwicklung (Haushaltsgeräte)

Wohnungen in den Medien

Wohnrealität und Scheinwelt, Wohnung als Status-symbol, Kinder in der Konsumentenrolle, Wohnung in Comics.

TV, Presse, Wohnungszeitschriften, Mieterzeitun-gen, Konsumenteninformationen, Rollenspiele (Käufer – Verkäufer)

Zusammenleben in der Wohnung

Platzverteilung (wer ist wann wo?) Diagramm: Veränderung des Tagesablaufes, Wohnung als Arbeitsplatz – hist. Trennung, Regenerationsfunktio-n, “Ruheraum”-Kommunikation, Bed. Des TV; “offene” und “geschlossene” Wohnung

Beobachtung, Rollenspiel, Interview, Diskussions-regeln

Sozialkontakte in der Wohnung, Einrichtungsge-genstände (hist.), Konflikte

Wohnumgebung, Wohnqualität

Infrastruktur (Nahversorgung) Kontaktaufnahme; Stiegenhaus (Nachbarschaftshilfe) – Hof - Straße, Verkehrserziehung-Schulweg, Verkehrsplanung (hist.) geogr. Entfernung (Schulpendler)

Sozialkontakte in der Wohnung, Einrichtungsge-genstände (hist.), Konflikte

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Wohnen Stadt - Land

Historische Entwicklung, (Landflucht-Stadtflucht), Slums-3.Welt, Großfamilie, Zweitwohnung-Eigentumsbegriff-Wohnungsmarkt, Wohngegend-Hausmodelle, Schrebergärten (Selbstversorgung) Lage der Wohnung; Lage der Wohnung; Dorfformen

Filme, Exkursionen, Texte, Spiele

Wohnformen

Gesell.-geogr.Abhängigkeit der Wohnformen (Klima) Bedeutung wirtsch. Faktoren (Nomaden), altern. Wohnformen, Altersheime-Kinderheime, Behindertenwohnungen

Filme, Texte, Exkursionen, Spiele

Bedeutung des festen Wohnsitzes (Meldepflichten, Landstreicherei), Delogierung, Fahrendes Volk, Hausbesetzung

Wohnen im Märchen, Science Fiction

Notwendige Berufe zum Bereich Wohnen

Einführung in die Arbeitswelt, Wohnkosten (Zuschüsse), Dienstwohnungen, Unterschiedliche Wohnungsausstattungen (industrielle und handwerkliche Ausstattung), Kostenvoranschlag, Konsumentenschutz

Möbelfabrik-Handwerk, Zusammenarbeit mit den Eltern-Möbelstücke entwerfen nach eigenen Bedürfnissen, ...

Haustiere

Pflegeanleitung, Tierbeschreibung, Verantwortung dem Tier gegenüber, Warum ein Haustier gehalten wird – Bedürfnisse des Menschen – Bedürfnisse der Tiere, Hausordnung

Lexika, Hundehaltung, Hundesteuer

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Die Klasse als Wohn – Arbeitsraum

Identifizierung mit Raum, Verantwortungsbewußtsein, Konflikte (Beschädigungen) Entwicklung von Regeln, Gespräche mit Schulwart, Einrichten, Gestalten von Wohnraum/Arbeitsraum, hist. Genese, Spiele, Feste, Notwendigkeit der Sitzordnung und Entscheidung darüber, Bauliche Veränderungen (MA 56), Hausordnung/Klassenordnung, Erfahrung aus der VS, Schulhofgestaltung (Anlegen eines Alpinums, Bäume pflanzen und pflegen)

Ergonomie (menschengerechter Arbeitsplatz) Klassenämter

Internate und ihre Funktion, verschiedene Schulformen kennenlernen

Schule in der 3. Welt

Elternzusammenarbeit – Material, Möbel mitbringen, Diskussionsregeln, Konfliktlösungsstrategien entwickeln, Verfassen von Beschwerdebriefen, Klassenzimmergestaltung früher Museumsbesuche, Exkursionen,

Bedeutung von Interessensvertretungen

Diareihe, Viedofilm etc.

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Thema 3: *Wie wir leben*

Lebensgewohnheiten

Der erste Mensch

Bilder betrachten, Geschichten lesen und erfinden

Erheben von Ernährungsgewohnheiten

Fragebögen (Wünsche erheben) Speisezetteln von Zuhause, Speisekarten

Wohnverhältnisse (Standard)

Fotos, Reiseberichte lesen und verfassen

Vergleiche mit anderen Ländern (Hunger)

Spezialitäten /Hunger, Überfluß-Mangel

Vorurteile in bezug auf Speisen

Eßkultur und Ernährungsbewußtsein

Verständnis für regionale Unterschiede

Menschen im Supermarkt (Gewohnheiten beim Einkauf) Konsumgewohnheiten (verschiedene Güter), Historischer Rückblick, Konsum an Unterhaltung, Freizeit, Kleidung (Mode) – Uniformierung, Besonderheiten

Rollenspiel zur Stresssituation, Nahversorgung, Illusionen (Konsumwünsche) besprechen, Wortschatzübungen, Fragebögen, Erfahrungsberichte der Großeltern

Schulgemüsegarten in einer Stadt "Richtige Ernährung"

Werkzeugdenken, neue Techniken

Berufs-Arbeitswelt, Beruf der Mutter, Beruf des Vaters

Berufe erheben, Berufsbilder, Erlebnisbericht, Simmungen, Berufe und dazu passende Verben; Prädikat

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Wegwerfgesellschaft

Schule als Arbeitsplatz, Schule als Kommunikationsort, Schülermitverwaltung

Zeitungsberichte (Interview mit Schulservicemitarbeitern)

Sicherheit am Arbeitsplatz

Arbeitsplatzbewertung/Streß, Unfallverhütung, Schwer-Schichtarbeit

Berufskrankheiten, Warntexte

Lebensziele, sozialer Aufstieg

Werbesprache, Statussymbole, Vergleich von verschiedenen Bildern, Texten, Gespräche, Berichte, Filme, Gesetzestexte

Hausbau, Wohnungseinrichtungen, sportliche Ernährung, Körperkultur (historisch, biologisch) Veränderungen der Wertvorstellungen (Sexualität, Partnerschaft, Rechtsnormen)

Gespräche, Berichte, Filme, Gesetzestexte

Geografisch - wirtschaftliche Bedingungen

Klima – Mensch, Klimazonen der Erde benennen, Wir in der gemäßigten Zone

Der Mensch antwortet auf die Bedingungen in der gemäßigten Zone: Wohnform, Heizung, Energieversorgung, Kleidung

Kleider beschreiben (Namen, Wortschatz, Adjektiva) Typische Kleidung für Sommer/Winter, praktische und soziale Funktion der Kleidung, Zeitstreifen: Kleidung, Kleider machen Leute, lesen, Aufsatz

Museumsbesuche, Wetterbeobachtung, Wetterbericht, Wetterstation für die Schule

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung	Methodik / Didaktik
-------------------------------------------	---------------------

Rechtlich – kulturelle Grundlagen unserer Gesellschaft

Natur – Kulturlandschaft (Definition)	Wo gibt es in Österreich noch Naturlandschaften?
Klima – Wirtschaftform, Landwirtschaft, Forstwirtschaft (Raubbau, Monokultur)	Bilder, Berichte
Fremdenverkehr (Bauer als Landschaftsgärtner, Jäger, Sammler, Pflanze, Viehzüchter)	Interviews, Zeitungsmeldungen, Literatur zur Natur, Naturlyrik
aneignend – produzierend, Eigentumsrecht	
Veränderung der Lebensbedingungen (Verschwundene Kulturen)	Interkulturelles Lernen, wir können auch von anderen Kulturen etwas lernen, andere Religionen, Philosophien als Erklärung für Veränderungen
Regionale Unterschiede zwischen Spielplätzen	Spielplätze bei uns und anderswo
Genozid an den Indianern Nordamerikas	Ursachen, Folgen
Staat, Staatsform, Gesellschaft	Begriffe definieren, jede Ordnung soll einen Sinn haben, es gibt Ordnungen auch ohne Sinn; Umgangsformen als Spiegel gesellschaftlicher Hierarchien, Jugendschutzgesetz, Rechte-Pflichten, SchUG, Reden von Staatsmännern
Sozialstaat, Grenzen	Arbeitslosigkeit, Pension, Krankenversicherung, Prinzip der Versicherung, Schadenmeldung, Unfallberichte; Versicherungskeiler, Nachrichtensprache, Zeitungsanalyse (Artikelvergleich)
	Jugendliche vor Gericht – Berichte sammeln
	Polizzen lesen, verstehen

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung	Methodik / Didaktik
-------------------------------------------	---------------------

Gefahren und Probleme

Der Mensch greift in die Natur ein – Ursachen, Folgen – Naturkatastrophen und Folgen	Raster anlegen, Arten von Katasrophen
Historische Entwicklung: (Hexenverfolgung) – Ursachen für Katastrophen	Berichte, Statistiken
von den Hexen zur Wettervorhersage	
Müllentsorgung	
Verkehrsunfälle, Opfer (Die Seuche unserer Zeit)	Statistik auswerten (Vergleiche mit anderen Todesarten)
	Verkehrsgarten, Verkehrssicherheit
Katastrophe, die alle betrifft, Umweltkatastrophen drohen – Raumschiff Erde “Erbsünde” (Ausbeutung der Natur), Katastrophe, die den Einzelnen betrifft: Selbstmord. , Angst, Zeugnisangst	Berichte sammeln

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Thema 4: *Menschen, mit denen wir leben*

Meine Familie

Jedes Familienmitglied hat seine eigene Geschichte, Mutter-Kind, Vater-Kind - Familie

Interview – Fragesatz (Entscheidungs- und Ergänzungsfragen), Dokumentation (Ausstellung): Meine Familie

Die Familie als Wirtschaftsgemeinschaft, Einnahmen (Woher kommt das Familieneinkommen?)

Lehrausgang: Supermarkt – Preisvergleiche, Arbeit – Arbeitsmarkt – Mobilität (Pendler), Betriebsstandorte (Plan und Kartenarbeit-Bezirk-Stadt-Land)

Ausgaben (wofür wird Geld ausgegeben?)

In der Familie sind nicht immer alle einer Meinung, Menschenrechte – Kind – Erwachsene

Beeinflussen durch die Sprache, Konfliktlösungsstrategien, Rolle-Rollenspiel, Rollenbilder, Familienordnung (Autorität) erstellen

Unsere Nachbarn

Zeitungsberichte (Isolation – gute Nachbarschaft), Konflikte mit Nachbarn, Nachbarschaftshilfe

Unsere Freunde

(Anknüpfen z. “Kennenlernen”), Welche Eigenschaften eines Menschen ziehen uns an. Welche stoßen ab?

Charakterisieren, Aufsatz: Ein Erlebnis mit einem Freund

Freund (in) – Erwartung? Unterschied zu Bekannten

Formen zwischenmenschlicher Beziehungen, Sexualität

Brief, Anredewörter im Brief, Brieffreundschaften (Ausland - mit anderen Versuchsklassen)

Interessengemeinschaften versch. Interessen in der Klasse, Freizeit, Bürgerinitiativen, polit. Parteien, Gewerkschaft; Formen polit. Durchsetzungsvermögens

Leitbilder – Idole – Stars, Führer, Mechanismen der Machtausübung

Werbung, Werbesprache

befreundete Staaten geschichtl. und wirtschaftliche Gründe, Nachbarschaft, Bündnisse, Machtblöcke, Wirtschaftsgemeinschaften: EU, NATO

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Vorurteile / Außenseiter

Unwissen, Prestigedenken u. Eigeninteressen als Wurzeln von Vorurteilen

Besprechen gängiger Vorurteile (Test) Schimpfwörter

Außenseiter in der Klasse, Rollen: Täter. Opfer, außergewöhnliche, seltsame Menschen-Norm, Maßstab

Rollenspiel

Verschiedene Arten von Vorurteilen: (Beispiele) religiöse: Ketzer, Sekten, Religionskriege

Plakat gestalten, "I has Kolaric, du hast Kolaric".....

DISKUSSION,

politische: Dissidenten, Radikale, "Sozis" Kommunisten

Hörspiel auf Band sprechen, Hörspiel lesen und diskutieren

rassische: Juden, Neger, Zigeuner

soziale: Kriminelle, Abhängige, Behinderte, Arbeitslose

Ghettobildung, Verantwortung der Gesellschaft für ihre Randschichten; Sozialstaat, humane Rechtsprechung

Dritte Welt bei uns und anderswo

Armut: Ursachen, Folgen, Armut – Reichtum, Arbeitslosigkeit, billige Arbeitskräfte, mangelnde Bildung, Abhängigkeit, Bergbauern

Lesen und Diskutieren, Gruppenarbeit

Dritte Welt (Einstieg über Literatur), In einem indischen Dorf

Lesen und Diskutieren, Simulationsspiele, Würfelspiel-Gruppenarbeit

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Thema 5: *Wir gestalten unsere Umwelt*

Gestaltungsmöglichkeiten in Klasse – Schule - Bezirk

Probleme wahrnehmen, Probleme lösen, Behörden, Instanzen kennen lernen, mit ihnen verhandeln: Diplomatie, Forderungen aufstellen, Entscheidungen herbeiführen

Klasse: Aufstellen, Gestalten eines Aquariums

Schule: Bedürfnisse erheben, formulieren (Manipulation ausschließen) z.B.: Bewegung, Ruhe

Aulen u. Gänge; Schulgarten, Schulgärten früher, weshalb lange vergessen? (Konsumgewohnheiten)

Bezirk: Individuelle Fenster u. Balkongestaltung, Hausfassade (Gegensatz: Ensembleschutz), Schrebergärten – historischer Bezug

Gestaltung von privaten und öffentlichen Gärten, von Straßen und Plätzen, Spielplätzen, Alt- und Neubauten

Die hängenden Gärten der Semiramis, Barockgärten, Mit Umweltgestaltung befasste Berufe: Politiker, Stadtplaner, Architekt, Gärtner, Bauer, Bergbauer, Wasserbautechniker

Klassenunterschiede durch Architektur und Gartengestaltung

Sprachpflege = Umweltpflege, Mundart, Hochsprache, Umgangssprache, Werbesprache,...

Beschwerdebüro, Rollenspiel (Umgangsformen) an Behörden schreiben

Lehrer und Eltern mit spez. Erfahrung richten es mit Schülern ein, Anleitung schreiben

Einbeziehung von Turnsaal u. Bibliothek in d. Pausengestaltung

Quellenstudium (Schulchronik)

Lehrausgänge: Umgebung

Mundartgedichte

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Abfallbeseitigung

Was die Leute wegwerfen, ROHSTOFFE, Bisher nicht immer Interesse der Industrie an dauerhaften Produkten (Konjunktur) (künstliche Industrievergreisung) Recycling, Umwelt als vernetztes System

Abfall früher: Größenordnung, Stoffe, Anforderung an eine Mülldeponie

Wo Abfälle nicht hingehören

Berufe, die vom Abfall leben: Altwarenhändler, Schrotthändler, Energiegewinnung v. Abfall, Fabriken, Hausbrand, Kraftfahrzeuge, Alternativenergie, Filtereinbau

Energie als Abfall: mehr als 50 % in das Kühlwasser, Aufheizen der Flüsse, Strom aus Wasserkraft

Lärm als Abfall, Nervenbelastung, Reizüberflutung, Werbung, Medien, Propaganda

Giftabfälle: Blei im Benzin, Reinigungsmittel, Batterien...

Wer trägt die Verantwortung? Politiker, Unternehmer, Wissenschaftler, Konsument- Konsumenteninformation, Einfluss auf Nachfrage

Säuberungsaktion, Analyse des Abfalls, Rohstoffe bestimmen (Vorsichtsmaßnahmen), Berechnung; Autounfall, Materialkosten, Arbeitsstunde, Totalschaden

Lehrausgänge: Städt. Müllverbrennung, Spittelauer Lände, Entsorgungsbetriebe Simmering, Mülldeponie Rautenweg, Kläranlagen Simmering u. Liesing

Aufspüren wilder Deponien, Fotografieren, KK sammeln in einem Gebiet Abfall, sortieren, beurteilen, zählen, zeichnen in Plan ein (Glasscherben in der Sandkiste)

Befragen der betroffenen Bewohner, Interview

Aufstellen von einfachen Messstationen

Vergleich: Meinung v. Bürgerinitiativen u. offiziellen Stellen

Produktbeschreibungen lesen

passende Texte suchen, Informationsveranstaltung der Konsumenteninformation besuchen oder Zeitschrift Konsument lesen

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung

Methodik / Didaktik

Thema 6: *Wir planen unsere Freizeit*

Verschiedenen Funktionen der Freizeit

FZ als Erholung, Bildung, Spiel, Sport, Selbstverwirklichung

soziale Funktion, regenerative Funktion

historische Betrachtung der FZ

Brauchtum, Gewohnheiten erheben, Prospektmaterial f Urlaubsziele sammeln

Wieviel FZ steht zur Verfügung, Wieviel FZ wofür?

Aus Büchern, Dokumenten, FZ vor 100, 200 Jahren, Rekonstruktion, Funktionswandel (Heute: bezahlter Urlaub, Ergebnis von Klassenkämpfen)

Freizeit planen

Freizeit und schulische Arbeitswelt: Wandertag (Projektwoche), planen, soll – ist – gegenüberstellen

Erwartungen erheben, Bedürfnisse abstimmen

Freizeit als Problem

Vereinsamung, Langeweile, Konsumzwang, ergründen, Clubs, Vereine entstehen als Reaktion darauf als Interessengemeinschaften, Hindernisse bei der FZ-Gestaltung:

Vereinsamung/Kosten, Fluchtreaktionen, Drogenproblem (Alkohol, Tabletten, harte Drogen) legale, illegale Drogen, Freizeit für Behinderte

Gespräche über Formen der FZ-Gestaltung, verschiedene Formen erheben, Diverse Clubs besuchen

Gespräche, Berichte, Fachleute einladen, Betroffene?

Freizeitgestaltung alleine

Verschiedene Möglichkeiten der individuellen FZ-Gestaltung (lesen, spielen, schlafen, Hobbies, Bildung,...)

Verschiedene Gewohnheiten erheben, Vor- Nachteile

5. Schulstufe, SGB, fächerübergreifend (D, GS, GW)

Themenbereiche / mittlere Konkretisierung	Methodik / Didaktik
--------------------------------------------------	----------------------------

Regional unterschiedliche Freizeitgewohnheiten

In Österreich gibt es regional (geographisch, sozialbedingte) unterschiedl. FZ-Gestaltung-/Brauchtum, Unterschiede global (wie oben)

Material sammeln, dokumentieren, Ausstellung vorbereiten, Ursachen herausarbeiten

Anhang

Für die Detailplanung des Unterrichts stehen neben den üblichen Materialien (Lehrbücher, Nachschlagewerke etc.) durch die Nutzung des Internet-Angebots zusätzlich interessante Datenquellen zur Verfügung, die in der Regel aktuelle Angaben liefern.

Bedingt durch die Schnellebigkeit des Mediums Internet ist jedoch nicht auszuschließen, dass einzelne Verweise auf Links nicht mehr aktuell sind oder bereits bessere Informationen vorliegen. Die Verwendung von Suchmaschinen ist daher sehr zu empfehlen.

Das Internet Center for Education (ICE) des Wiener Bildungsservers bietet direkten Zugang zu den verschiedenen Suchmaschinen:

<http://www.schulen.wien.at/ice/such/such.htm>

Bei entsprechender technischer Ausstattung des Schulstandortes kann der Zugang zu Internet-Quellen in Form "Offenen Lernens" durch Schüler erfolgen.

In diesem Fall ist eine Unterrichtsplanung, die auf Lernstationenbetrieb aufbaut (=Gruppenarbeit im arbeitsteiligen Verfahren) besonders zweckmäßig.

Brauchbare Internetzugänge:

<p>1. <i>Kennenlernen</i> und</p> <p>2. <i>Wie wir wohnen</i></p>	<p>Bezirkspläne, Stadtplan Wien: http://www.magwien.gv.at/gismap/</p> <p>Wohnen: http://www.excite.com/channel/shopping/home/ http://www.michelfeit.co.at/script/.online/</p> <p>Museumszugänge: http://www.magwien.gv.at/ma53/ku_museu.htm http://museum.kem.ac.at/</p> <p>Zugänge zu Zeitungen: http://www.schulen.wien.at/ice/presse/</p> <p>Geografische Daten für alle Bundesländer: http://www.austria.gv.at/ http://www.sharelook.at/Stadt_und_Land.html http://www.ad.or.at/ http://www.yahoo.de/Staedte_und_Laender/Laender/Oeste</p>
-----------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	reich/
3. <i>Wie wir leben</i>	<p>Ernährung/Werbung: http://www.iglo-life.net/</p> <p>Reiseberichte, Tourismus: http://info.wien.at/d/index.htm http://www.city.net/countries/austria/</p> <p>Energie: http://www.verbund.co.at/</p> <p>Müllentsorgung: http://www.magwien.gv.at/ma48/</p>
4. <i>Menschen, mit denen wir leben</i>	<p>Wirtschaftsgemeinschaften/EU: http://www.europa.eu.int/</p> <p>OECD: http://www.oecd.org/</p> <p>UNO: http://www.unsystem.org/</p> <p>Homepages verschiedener Staaten: http://www.geocities.com/CapitolHill/6911/frame.htm</p>
5. <i>Wir gestalten unsere Umwelt</i>	<p>Umweltministerium: http://www.bmu.gv.at</p> <p>Greenpeace: http://www.greenpeace.org/index.shtml</p> <p>Luftgüte in Wien: http://www.magwien.gv.at/ma22/luftgue.html</p>

6. *Wir planen unsere Freizeit*

Urlaub/Tourismus:

<http://www.vienna.cicero.net/>

<http://www.aua.com/>

<http://www.laudaair.com/>

<http://www.austria-tourism.at/>

<http://www.austria-info.at/>

<http://www.oekista.co.at/oekista/>

<http://www.tiscover.com/>

<http://www.tourist-net.co.at/>

<http://www.pips.co.at/trekking/>

Nationalparks in Österreich:

<http://www.bmu.gv.at/~parks/>